Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 100. Mittwoch, den 1. Mai 1839.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthl.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Post-Local, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. April 1839.

Der Königl. Preuß. Major im 4ten Landwehr-Regiment Herr v. Nolte von Preuß. Holland, Herr Dr. Lehmann nebst Frau Gemahlin von Berlin, Herr Lieut.

und Gutsbesitzer E. Misch von Treptow, Herr Kaufmann David Benas von Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Apotheker Dittrich und Frau Gemahlin aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Janzen aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufmann W. Ephraim aus Posen, log. im Hotel de Leipzig.

Entbindung.

1. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich meinen Bekannten, statt besonderer Meldungen, hiermit ergebenst an.

Fischer,

Danzig, den 29. April 1839. Oberlandesgerichts-Assessor.

Anzeigen.

2. Indem der Gesang-Verein für den Besuch bei der Aufführung des Oratoriums: „Absalon" am 19. d. M. zum Besten der durch die Ueberschwemmung im Marienburger Werder Nothleidenden, den gebührenden Dank abstattet, wird die ergebenste Anzeige beigefügt, daß nach Abzug der Kosten von 86 Thlr. 17 Sgr. der Betrag von 170 Thlr. 18 Sgr. an die competente Behörde abgeführt worden ist.

Danzig, den 29. April 1839.

Dr. Kniewel. Hingelberg. de Beer.

3. Zur Benutzung bei den jährlichen Schießübungen eines Bataillons, wird ein Stück Land von etwa 300 Schritt Länge und 10 bis 15 Schritt Breite, in der Nähe der Stadt auf einige Jahre zu pachten gesucht. Wer zur Abtretung desselben geneigt ist, wolle darüber in der Ankerschmiedegasse № 171. Nachricht geben und die Bedingungen mittheilen.

4. Die Oberschüttungen im goldnen Pelikan-Speicher sind zu vermiethen, auch ist der Speicher zu verkaufen. Nachricht darüber 2ten Damm № 1284.

5. Das Wohnhaus in der Bergstraße № 108. in Neufahrwasser steht aus freier Hand zu verkaufen. Ein Näheres daselbst beim Eigenthümer.

6. Das Sommer-Lokal des freundschaftlichen Vereines wird Montag den 6. d. M. eröffnet werden. Die Vorsteher.

Danzig, am 1. Mai 1839.

7. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden hiedurch zu einer General-Versammlung auf

Mittwoch den 8. Mai c. Mittags 12½ Uhr

eingeladen. Wichtige Vorträge, ökonomische und finanzielle Vorschläge betreffend.

Danzig, den 1. Mai 1839. Das Comité.

8. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Böttcher-Profession zu erlernen, melde sich Fleischergasse № 124.

9. Ein Mädchen von tadelloser Führung, welches geübt im Schneidern ist und zugleich die Pflege eines dreijährigen Kindes übernehmen will, melde sich unter der Adresse Y im Intelligenz-Comtoir.

10. **Gewerbeverein.**

Freitag den 3. Mai Abends 6 Uhr Bücherwechsel. Um 7 Uhr Anfang der gewerblichen Börse im Saale des Schießgartens (vor dem hohen Thore).

11. Der Anfang der Ziehung 5ter Klasse 79ster Lotterie ist am 7. Mai c.; Erinnerung Behufs der Loosen-Renovation. Reinhardt.

12. Ein Bursche der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet ein Unterkommen Glockenthor № 1971.

13. Ein Lehrling wird angenommen Hundegasse № 265.

F. Ehrlich, Hutmacher.

14. Der Schahnasjansche Garten in Altschottland ist dem gebildeten Publikum wiederum geöffnet. Erfrischungen werden daselbst vorräthig gehalten.

15. Eine Erzieherin welche die Bildung ihrer Elevinnen beendigt, sucht eine Anstellung in der Umgegend von Danzig. Alle Schulwissenschaften, Musik, Gesang, Malerei und Handarbeiten sind die Gegenstände ihres Unterrichts, und da dieselbe längere Zeit in Frankreich und Paris sich aufgehalten, ist sie der französischen Sprache vollkommen mächtig. Achtungswerthe Familien und sehr vortheilhafte Certificate empfehlen dieselbe. Adressen bittet man unter X. Y. Z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

16. Strohhüte, wollene Umschlagetücher, werden sehr schön gewaschen, auch Seide, Krepp und Flohr, wie auch Band wird sehr schön gefärbt und gewaschen Drehergasse № 1334. beim Schuhmachermeister Hundertmarck 2 Treppen hoch.

17. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publiko erlaube ich mir hiemit die Eröffnung meiner Weinhandlung, verbunden mit einer Weinstube, anzuzeigen und unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung um gütigen Zuspruch ergebenst zu bitten.

Carl Heinrich Leutholtz,
Langenmarkt № 433.

Danzig, den 1. Mai 1839.

18. An ein verehrliches handeltreibendes Publikum hiemit die Anzeige, daß, durch den in meiner Fabrik neu angelegten Rectifications-Apparat, ich in den Stand gesetzt bin bedeutende Quantitäten Spiritus schnell unter äußerst billigen Bedingungen zu rectifiziren, hinzufügend die Bitte mich mit desfalsigen Aufträgen gefälligst beehren zu wollen.

J. W. L. Krumbügel.

19. Da ich mit Erlaubniß eines hochedlen Raths eine Schule für kleine Mädchen diesen Monat angefangen habe, so ersuche ich diejenigen geehrten Eltern welche mit mir nähere Rücksprache nehmen wollen, sich gefälligst bei mir zu melden.

Johanne Schwartz geb. Patze, Töpfergasse № 20.

20. Das Grundstück in der Hintergasse № 125. gelegen, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten und gegenwärtig noch bis Michaeli 1839 vermiethet, soll sofort aus freier Hand verkauft werden und sind die näheren Verkaufs-Bedingungen zu erfahren im Comtoir Brodtbänkengasse № 705. bei

Danzig, den 29. April 1839. Gebrüder Baum.

21. Im Putzmachen geübte Demoisells können placirt werden Langgasse 540.

22. Ich wohne jetzt Kl. Mühlengasse № 343. St. v. Zawadzki.

23. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat in einer hiesigen guten Weinhandlung die Weinküperei und übrigen hiezu gehörigen Kenntnisse zu erlernen, und die nöthigen Schulkenntnisse dazu besitzt, kann sich deshalb melden im Haus-Offizianten-Bureau, Langgasse № 59.

24. Versicherungen bei der 2ten Hamburger See- und Feuer-Assecuranz-Compagnie, werden sowohl gegen Feuer- als für Getreide und Waaren gegen Strom-Gefahr, durch den Unterzeichneten angenommen.

Für Strohmgefahr ist bereits die erniedrigte Sommer-Prämie eingetreten.

G. A. Gottel.

Vermiethungen.

25. Langgarten № 226. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

26. In dem Hause in der Langgasse No. 407. dem Rathhause gegenüber ist die zum offenen Laden bisher benutzte Etage parterre nebst Seitengebäude, Küche, Keller und Hofplatz von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Ueber die Bedingungen giebt Auskunft der Justiz-Commissarius Zacharias.

27. Glockenthor № 1951. sind 2 meublirte Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.

28. Heil. Geistgasse № 918. ist eine anständig meublirte Stube zum 1. Juni zu vermiethen. Das Nähere daselbst in den Vormittagsstunden.

29. Gerbergasse № 69. ist ein Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne ruhige Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

30. **Langgarten № 112.** ist eine elegante Wohnung in der Belle-Etage mit 5 Zimmern, und eine dergl. mit 3 Zimmern, Küchen, Stallung, Futter-Böden, Wagenremisen und Holzgelaß; in der 2ten Etage ein separirtes anständiges Zimmer, incl. Schlafkabinet, mit Meubeln, Stallung rc. gleich, und das neue Haus № 113. mit 5 Stuben, 2 Küchen, nebst Stallung rc., alles mit Eintritt in den Garten zu Michaeli zu vermiethen.

31. Langgarten № 105., Sonnenseite, sind 1 bis 2 Stuben an einzelne Herren oder Damen, mit oder ohne Meubeln, auch freien Eintritt in den Garten, sofort zu vermiethen.

Auctionen.

32. In der Kaufmann Goschschen Concurssache soll auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts
1) der Versicherungsschein No. 6039. der Gothaer Lebens-Versicherungsbank vom 27. November 1831 über 3000 Rthlr.,
2) der Versicherungsschein No. 2719. von derselben Bank vom 9. August 1830 über 1000 Rthlr., nebst den zu beiden gehörigen Prolongationen und Prämienquittungen, und zwar jede Police einzeln, im Wege der Auction gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Hiezu steht ein Termin auf
Mittwoch den 22. Mai d. J. Vormittags von 10—12 Uhr
im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) an, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden um 12 Uhr erfolgen. Die genannten Documente und die weiteren Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

33. **Auction zu Alt-Schottland.**

Freitag, den 10. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr. soll im Hause in Alt-Schottland № 87. neben der Kirche, auf freiwilliges Verlangen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden: 3 Arbeitswagen, 2 Beschlagschlitten, 1 Puffschlitten, 1 Jagdschlitten, 1 Kutsche, 1 Stuhlwagen, 1 Droschke, 1 Handwagen, diverse Geschirre, Leinen, Halfter und Stallgeräth; ferner 1 braune Stute, 1 Kuh, 1 eis. Waagebalken mit Schaalen und Gewichten, diverse Meubeln, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, 4 Hirschgeweihe, 1 eichene Mangel, Garten-Utensilien und vielerlei andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

34. **Auction mit Neuem Eisen.**

Freitag, den 3. Mai 1839 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Königl Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Court. verkaufen:

circa 200 Zentner Neues Englisches rundes Stangen-Eisen, von verschiedenen Dimensionen und in passenden kleinen Quantitäten zur Gemächlichkeit der resp. Herren Käufer.

Rottenburg und Görtz.

35. In der auf den 3. d. M. in Columbia bei Oliva angesetzten Auction, kommen noch einige vorzügliche doppelläufige Jagdgewehre, zwei Paar doppelläufige und ein Paar einfache Pistolen, so wie ein Reitzeug mit Neusilber zum Verkauf.

Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Meine Auswahl von ganz modernen franz. und Wiener Umschlagetücher ist dieses Mal so groß, daß ich schon von 4 Rthlr. an mit recht schönen Tüchern aufwarten kann.
Außerdem empfehle ich noch die beliebten Cabyles- und Plaide-Tücher.
F. L. Fischel.

37. Einen Theil der von mir in Hamburg und auf der Leipziger Messe eingekauften Mode-Waaren, **sowohl für Herren als Damen**, habe ich bereits erhalten, der Rest trifft dieser Tage ein und kann ich dieses Mal mit sehr hübschen und billigen Sachen aufwarten. F. L. Fischel.

38. Weißen und rothen Kleesaamen, so wie auch Thimotiengras, empfehle ich in schöner reiner Qualität zur bevorstehenden Saatzeit aufs Billigste.
Gustav Krause, Vorst. Graben № 2064. und Milchkannengasse № 278. im goldenen Pelican-Speicher.

39. Hüte, neuesten Façons, sind vorräthig Hundegasse № 265.
F. Ehrlich, Hutfabrikant.

40. Ein starker **Arbeitswagen** ist Tobiasgasse № 1561. eine Treppe hoch billig zu verkaufen.

41. ☞ Universal-Pflaster zur Vertilgung der Hühneraugen, ☜ welches auf eine ganz bequeme Weise unschädlich und sicher Hühner- oder Elsteraugen vertilgt ist a Schachtel nebst Gebr.-Anw. für 7½ Sgr. in der von uns für den Regierungsbezirk Danzig errichteten Haupt-Niederlage unserer Erzeugnisse in der Putzhandlung von M. L. Bombora in Danzig, Langgasse № 540. zu haben. Uebernehmer von Filial-Niederlagen haben sich „nur" an unsere Haupt-Niederlage zu wenden die genügenden Rabatt bewilligt.

Neue Berliner Dinten-Fabrik in Berlin,
Mohrenstraße unter den Colonaden № 37. a.

42. In der neuen Bäckerei Breitgasse № 1138. ist von heute ab sämmtliches Brod wiederum besser und größer, auch sind zur Comodität des resp. Publikums Niederlagen von denselben am hohen Thore, in der Gewürzhandlung ehemalige alte Hauptwache, Fischmarkt No. 1593. und 1sten Steindamm No. 371. in der Vorstube, nicht wie früher im Laden.

43. Mit frischen messinaer Pommeranzen, süßen Apfelsinen, saftreichen Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr, hunderweise und in Kisten billiger, Feigen, großen Muskettraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Limonen, Catharinen-Pflaumen, geschälten ganzen Limonen, Aepfeln, Tafelbouillon, astrachaner kleinen Zuckerschootenkernen und frischen ächten Limburger Käsen, empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse No. 63.

44. Den Empfang einer Parthie der rühmlichst bekannten **Lütticher Jagd-Geräthschaften,** bestehend in Jagdtaschen, doppelten u. einfachen Patent-Schrootbeuteln, Schrootsäcken, Pulverflaschen, Zündhutmagazine, Zündhüte, lederne Jagd- und Reitpeitschen, Jagdpfeifen rc., ferner seidene und baumwollene **Sonnenschirme** und **Knicker** in größter Auswahl und bester Qualité, alle Gattungen Regenschirme, seidene und Lasting-Herren-Cravatten, so wie die modernsten **Herren-Hüte** in feinem Filz und Glanz-Belpel, zeigt hiemit ergebenst an, und empfiehlt diese Gegenstände so wie alle übrigen Artikeln seines wohlassortirten Galantrie-Waarenlagers zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse № 520.

45. Meine Niederlage von **Tabacks-Pfeifensachen** bei Herrn J. Prina, Langgasse № 520. ist durch neue Zusendung mit allen Artikeln wieder aufs reichhaltigste versehen worden, und empfehle ich dieselben Einem sehr verehrten Publikum hiemit bestens. August Büttner in Stettin.

46. Von ächt schwedischem Kalk aus dem letzten Schiffe ist ein kleiner Rest hohe Seigen № 1192., auf der Bleiche gelagert, zu billigem Preise zu haben.

47. Eine gute grüne Bockdecke, ein alter Ofen und vier eiserne Hängeketten sind zu verkaufen. Näheres Hundegasse № 330.

48. Besten Reis pro Pfd. 4 Sgr., trockene Kirschen pro Pfd. 2 Sgr., Montauer Pflaumen pro Pfd. 1 u. 1½ Sgr., geschälte und ungeschälte Aepfel a 3 und 1½ Sgr. pro Pfd., bei Abnahme von mindestens 10 Pfd. billiger; so wie auch engl. Senf in Gläsern und ausgewogen empfiehlt billigst

Joh. Skoniecki, Breitgasse No. 1202.

49. Im Besitz meiner in Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren, verfehle ich nicht mein sehr groß es Lager in den neuesten Seiden- und Wollenstoffen, Mousselins de laine Roben, von Wiener und französischen Umschlagetüchern, alles in brillanter Auswahl, von niedrigsten bis höchsten Preisen, ferner mein sehr groses Lager in den neuesten Putz- und Mode-Artikeln, so wie die gröste Auswahl in den modernsten Stroh-, Bast- und italienischen Hüten, und viele andere Gegenstände bestens zu empfehlen, billigste Preise versprechend. **M. Löwenstein.**

50. Die in der **Porzellan-Auction** am 21. d. M. unverkauft gebliebenen Gegenstände sind bei mir eine Treppe hoch aufgestellt, und bin ich beauftragt, solche zu den in der Spezification festgestellten Auctionspreisen zu veräußern.

C. C. Zingler.

51. Ein guter 1- auch 2spänniger Wagen ist käuflich zu haben Langgarten № 224.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Oberlootse Johann Neumannschen Eheleuten zugehörige zu Neufahrwasser № 122. der Servis-Anlage und № 33. A. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 644 Rthl. 15 Sgr. und das daselbst unter der Servis-Nummer 123. und № 33. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 131 Rthl. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 1. Juli c. Vormittags 11 Uhr

Behufs der Theilung der Neumannschen Erben an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

53. Land- und Stadtgericht zu Mewe.

Alle diejenigen, welche an nachstehende verloren gegangene Documente

1) das Document über die für die Jacob Liedtkeschen Eheleute in dem Hypothekenbuche des dem Einsaßen Michael Sentek gehörige, zu Polnisch Grünhof sub № 5. belegene Grundstücks Rubr. III. No. 1. mit 383 Rthl. 30 gr. Preußisch eingetragene Kaufgelder, bestehend in dem zwischen den Jakob Liedtkeschen Eheleuten und den Joseph Paluckischen Eheleuten am 13. September 1802. geschlossenen Kaufcontract, so wie in dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 16. Januar 1804,

2) das Document über die für den Johann Kraszinski in dem Hypothekenbuche des den Roseschen Eheleuten gehörigen Grundstücks Morreczyn No. 16. Rubr. III. No. 2. eingetragene culmische Vermögenshälfte mit 410. Rthlr. 10 Sgr. 4 Pf., bestehend in dem Erbreceß über den Nachlaß der Rosalie Kraczinska, geb. Kamrowska, vom 9. Dezember 1809 und dem Recognitionsschein vom 4. Mai 1811,

so wie an die vorbezeichneten Posten selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, solche bei Vermeidung der Präclusion in Betreff der verpfändeten Grundstücke in termino den 2. August 1839

hier anzumelden.